

Laut-Buchstaben-Zuordnung

Merke: Um richtig schreiben zu lernen, musst du zwischen Buchstaben und Lauten unterscheiden. Buchstaben kann man schreiben (aber nicht sprechen); Laute kann man sprechen (aber nicht schreiben). Zwischen Lauten und Buchstaben gibt es keine eindeutige Zuordnung. Deshalb kann es vorkommen, dass man denselben Laut manchmal mit unterschiedlichen Buchstaben wiedergibt, z. B. den Laut [f] mit dem Buchstaben *f* wie in *fein*, mit dem Buchstaben *v* wie in *Vogel* oder mit der Buchstabengruppe *ph* wie in *Philosophie*. Bei den Lauten unterscheidet man:

- **Vokale:** [a], [e], [i], [o], [u], [ü], [ö], [ä]
- **Doppelvokale** (= Diphthonge): [ai] (wie in *Herr Meyer*, *Frau Maier* oder *Ei*), [eu] (wie in *heute*, *Häute* oder *Loipe*) und [au] (wie in *Frau*)
- **Konsonanten** (alle nichtvokalischen Laute), z. B.: [k] oder [sch] (wie in *schön* oder *Spiel*)

Dehnungs-h

Merke: Der Buchstabe *h* hat im Wortinneren die Aufgabe, lange Vokale zu kennzeichnen. Dies betrifft vor allem die beiden folgenden Fälle:

- *h* steht fast immer vor einem kurzen Vokal und nach einem langen Vokal, dem kein Konsonant folgt, und zeigt dann den Silbenanfang an, z. B. *ge-hen*, *Ru-he*, *fä-hig* – aber auch *Kuh* (wegen *Kü-he*), *früh* (wegen *frü-her*)
- *h* steht oft nach einem langen Vokal, dem einer der Konsonanten [l], [m], [n] oder [r] folgt, z. B. *hohl*, *lahm*, *stöhnen*, *Uhr* (**Achtung:** Hier gibt es einige gleichlautende Wörter mit unterschiedlicher Schreibung, z. B. *die Wahl* und *der Wal*.)

Außerdem steht das *h*:

- manchmal nach dem Doppelvokal [ai], z. B. *verzeihen*, *leihen*, *Reihe*
- nach [i] in den Wörtern *ihm*, *ihn*, *ihnen* und *ihr* sowie in *fliehen*, *Vieh*, *wiehern* und *ziehen* sowie in einigen Flexionsformen, z. B. *sie befiehlt* (weil: *befehlen*)

AUFGABE 1

Bilde zu den folgenden Wörtern jeweils eine Form, aus der deutlich wird, dass das *h* vor einem kurzen Vokal den Silbenanfang anzeigt (wie *Kuh* – *Kü-he*).

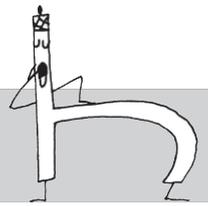
- a) *Schuh* – Erweiterung: _____ b) *nah* – Erweiterung: _____
c) *froh* – Erweiterung: _____ d) *Floh* – Erweiterung: _____
e) *Zeh* – Erweiterung: _____ f) *roh* – Erweiterung: _____

AUFGABE 2

Bilde zu den folgenden Verbformen den Infinitiv, sodass deutlich wird, warum sie mit *h* geschrieben werden müssen (wie *befiehlt* – *befehlen*).

- a) *sie lieh* – Infinitiv: _____
b) *er verzieh* – Infinitiv: _____
c) *du empfiehlst* – Infinitiv: _____
d) *du stiehst* – Infinitiv: _____





Merke:

Das lange [i] wird bei einheimischen Wörtern sehr regelmäßig mit *ie* gekennzeichnet. Ausnahmen sind:

- die Wörter *ihm, ihn, ihnen* und *ihr*
- die Wörter *fliehen, Vieh, wiehern* und *ziehen*
- Flexionsformen, z. B. *sie befiehlt* (weil: *befehlen*)
- einige einheimische Wörter, die du dir besonders merken musst: *dir, wir, mir; gib, gibst, gibt* (von *geben*); *Biber, Brise, Nische* (**Achtung:** Hier gibt es einige gleichlautende Wörter mit unterschiedlicher Schreibung, z. B. *wieder* und *wider*.)
- zahlreiche Fremdwörter: *naiv, Bibel, Fibel, Mandarine*

AUFGABE 1

Eine wichtige Gruppe der Fremdwörter mit einem langen [i] bilden die Wörter auf *-ine*. Suche möglichst viele Beispiele und trage sie in die Tabelle ein.

Wörter auf -ine

Mandarine	Maschine	

AUFGABE 2

Bilde von den folgenden Verben jeweils eine Verbform, in denen die Buchstabengruppe *ieh* vorkommt (wie *befehlen* → *er befiehlt* oder *du befiehst*).

- a) *empfehlen* – Verbform: _____
- b) *gedeihen* – Verbform: _____
- c) *geschehen* – Verbform: _____
- d) *leihen* – Verbform: _____
- e) *sehen* – Verbform: _____
- f) *stehlen* – Verbform: _____

AUFGABE 3

Bilde zu den folgenden Nomen ein Adjektiv auf *-iv* (wie *die Offensive* – *offensiv*; *die Norm* – *normativ*). Benutze im Zweifelsfall ein Wörterbuch!

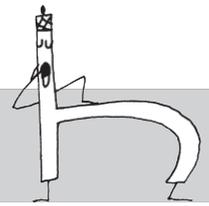
- a) *die Defensive*: _____
- b) *die Explosion*: _____
- c) *der Impuls*: _____
- d) *die Olive*: _____
- e) *das Plakat*: _____
- f) *die Alternative*: _____

AUFGABE 4

Wenn *wieder* die Bedeutung von *noch einmal* hat, schreibt man das Wort mit *ie*, z. B.: *Wir wiederholen die Übung*. Wenn *wider* die Bedeutung von (*ent*)*gegen* hat, schreibt man das Wort nur mit *i*, z. B.: *Sie widersetzen sich*.

Ergänze *wieder* bzw. *wider* in den folgenden Sätzen.

- a) *Er hat schon _____ abgeschrieben.*
- b) *Das ist _____ die Vernunft.*
- c) *Im _____ nächsten Jahr _____ zur Feier _____*



Merke:

Folgt im Wortstamm eines Wortes auf einen betonten kurzen Vokal nur ein einzelner Konsonant, dann wird dieser Vokal in der Schrift durch eine Doppelschreibung des Konsonantenbuchstabens gekennzeichnet, z. B. *immer, die Bretter, knurren, toll*. Die Buchstaben *k* und *z* werden dabei nicht wie andere Buchstaben verdoppelt; statt der Verdopplung steht – außer in einigen wenigen Fremdwörtern (wie *Pizza* oder *Mokka*) – *ck* und *tz*, z. B. *wecken, Hitze*.

Ausnahmen von diesen Verdopplungsregeln bilden vor allem:

- einige einsilbige Wörter mit grammatischer Funktion: *ab, an, bis, mit*
- die Verbformen *ich bin* und *er, sie, es hat*
- einige Wörter mit Wortbestandteilen, die nicht selbstständig vorkommen können: *Himbeere, Imbiss, Imker*
- eine Reihe von Fremdwörtern (wie: *Bus, Pop, fit, Ananas, Kamera*) sowie Fremdwörter auf *-ik* und *-it* (wie: *Politik, Profit*)

AUFGABE 1

Entscheide bei den folgenden Wörtern, ob der Vokal vor dem angegebenen Konsonanten kurz oder lang ausgesprochen wird. Ergänze dann die richtige Schreibung. – Beispiel: (n) re__en → *rennen*

- | | | |
|-------------------|------------------|------------------|
| a) (m) schli_____ | b) (m) Kli_____a | c) (t) Bro_____ |
| d) (t) Go_____ | e) (f) A_____e | f) (f) Scha_____ |
| g) (l) Ha_____e | h) (l) ho_____en | i) (n) ne_____en |

AUFGABE 2

Unterstreiche in den folgenden Sätzen die Wörter, die eigentlich mit einem Doppelbuchstaben geschrieben werden müssten (wie *Bus* oder *ab*). Merke dir die Wörter als Ausnahmen. Die Zahl in der Klammer hinter dem Satz gibt an, wie viele solcher Wörter im Satz vorkommen.

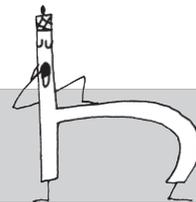
- Er staunte darüber, was man alles bei der Rechtschreibung beachten muss.* (2)
- In ihrem Job musste sie stets am Limit arbeiten.* (4)
- Sie überlegten, ob sie um 23 Uhr noch in den Klub gehen sollten.* (4)

AUFGABE 3

Füge die folgenden Wörter auf *-ik* und *-it* so in die Sätze ein, dass sich ein Sinn ergibt.

Kredit	Pazifik	Fabrik	Kritik	Defizit	Fazit	Dynamit
--------	---------	--------	--------	---------	-------	---------

- Das Schiff hat den _____ überquert.*
- Trotz aller _____ an der Veranstaltung zogen sie am Ende dennoch ein durchaus positives _____.*
- In der _____ wird unter anderem _____ hergestellt.*
- Obwohl das Konto schon ein erhebliches _____ aufwies, bekamen sie trotzdem*



Merke:

Der Konsonant [s] kann entweder stimmhaft (wie z. B. in *Sonne* oder *Meise*) oder stimmlos (wie z. B. *wissen* oder *außer*) ausgesprochen werden.

- Ein stimmhaftes (weiches) [s] wird immer mit dem Buchstaben *s* geschrieben. Um die Stimmhaftigkeit zu hören, muss man dabei manchmal das Wort verlängern, z. B. *Maus* (weil: *Mäu-se*).
- Ein stimmloses (scharfes) [s] wird nach einem langen Vokal oder Diphthong mit dem Buchstaben *ß* geschrieben, z. B. *Floß* oder *Strauß*.
- Ein stimmloses (scharfes) [s] wird nach einem kurzen Vokal mit den Buchstaben *ss* geschrieben, z. B. *er muss* oder *Kissen*.

Wichtige **Ausnahmen** sind: *aus, bis, das, Bus, etwas, was*, Wörter auf *-nis* (z. B. *Wagnis*).

AUFGABE 1

Ordne die folgenden Wörter nach dem Grund der [s]-Schreibung in die richtige Spalte der Tabelle ein.

<i>Masse</i> <i>Biss</i>	<i>eisig</i> <i>lose</i>	<i>Pause</i> <i>grüßen</i>	<i>lesen</i> <i>hassen</i>	<i>heiß</i> <i>außerdem</i>	<i>Spaß</i>	<i>küssen</i> <i>Schloss</i>	<i>Straße</i> <i>Rasen</i>
stimmhaftes [s] mit <i>s</i>		stimmloses [s] nach langem Vokal oder Diphthong mit <i>ß</i>			stimmloses [s] nach kurzem Vokal mit <i>ss</i>		
•		•			•		
•		•			•		
•		•			•		
•		•			•		
•		•			•		

AUFGABE 2

Bilde zu den folgenden Wörtern jeweils eine Form, aus der deutlich wird, dass das *s* stimmhaft ausgesprochen wird (wie *Maus* – *Mäu-se*).

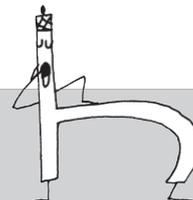
- a) *Preis* – Erweiterung: _____ b) *Los* – Erweiterung: _____
- c) *Gleis* – Erweiterung: _____ d) *Glas* – Erweiterung: _____
- e) *Ausweis* – Erweiterung: _____ f) *Gras* – Erweiterung: _____

AUFGABE 3

Die Silbe *-nis* kann Nomen bilden, z. B.: *das Erleb-nis* oder *das Bild-nis*. Der Plural dieser Nomen wird mit *-nisse* gebildet (z. B.: *die Erleb-nisse, die Bild-nisse*). Also: Einzahl ein *s* (*-nis*), Mehrzahl zwei *ss* (*-nisse*)!

Ergänze in den folgenden Sätzen den [s]-Laut in der richtigen Schreibung.

- a) *Bitte haben Sie Verständni___!*
- b) *Sie lebten über ihre Verhältni___e.*
- c) *Heute bekamen sie die Zeugni___e.*
- d) *Bei dem Ereigni___ waren verhältni___mäßig viele Mens...*



Merke:

Das Wort **das** kann sein:

- ein Artikel (= Geschlechtswort): *das* (wie: *ein*) *Auto*
- ein Demonstrativpronomen (= hinweisendes Fürwort): *die Chance, das* (oder: *dies*) *zu tun*,
- ein Relativpronomen (= bezügliches Fürwort): *ein Kind, das* (oder: *welches*) *spielt*.

Ist *das* ein Relativpronomen, vertritt es im Nebensatz ein Satzglied (Subjekt, Objekt oder Adverbial) des übergeordneten Satzes. Das bedeutet, dass man ohne das Wort *das* mit den übrigen Wörtern des *das*-Satzes keinen vollständigen Satz mehr bilden kann:

Das ist ein Lied, das mir sehr gefällt. → *das mir sehr gefällt* → *Mir gefällt _____ sehr.*

Das Wort **dass** ist immer eine unterordnende Konjunktion (= Bindewort, das einen Nebensatz einleitet). Das Wort *dass* vertritt also kein anderes Wort im Nebensatz. Das bedeutet, dass man auch ohne das Wort *dass* mit den übrigen Wörtern des *dass*-Satzes einen vollständigen Satz bilden kann:

Ich sagte, dass mir das Lied sehr gefällt. → *dass mir das Lied sehr gefällt.* → *Mir gefällt das Lied sehr.*

AUFGABE 1

In den folgenden Sätzen kannst du das Wort *das* entweder durch *dies(es)* oder *welches* ersetzen. Schreibe das Wort, durch welches *das* ersetzt werden kann, hinter den Satz.

- Das ist doch die Höhe.* – kann ersetzt werden durch: _____
- Ein Lächeln, das man nie vergisst.* – kann ersetzt werden durch: _____
- Ein Land, das man unbedingt besuchen sollte.* – kann ersetzt werden durch: _____
- Aber das geht doch nicht.* – kann ersetzt werden durch: _____

AUFGABE 2

Überprüfe bei jedem *das* in den Sätzen, ob es sich durch *dies(es)* oder *welches* ersetzen lässt. Wenn es sich durch *dies(es)* ersetzen lässt, schreibe ein „D“ (für Demonstrativpronomen) in die Klammer. Wenn es sich durch *welches* ersetzen lässt, schreibe ein „R“ (für Relativpronomen) in die Klammer. Wenn es sich weder durch *dies(es)* noch durch *welches* ersetzen lässt, ist es ein Artikel, dann schreibst du ein „A“ in die Klammer.

- Ich habe das (___) Buch, das (___) ich mir gewünscht habe, geschenkt bekommen.*
- Das (___) ist das (___) Haus, das (___) bald abgerissen werden soll.*
- Das (___) muss das (___) Auto sein, das (___) uns vorher überholt hat.*

AUFGABE 3

Bilde aus den Wörtern des *dass*-Satzes ohne das Wort *dass* einen vollständigen Satz und schreibe ihn auf.

- Ich glaube nicht, dass er noch kommt.* – _____
- Dass es regnet, stört mich nicht.* – _____
- Deine Vermutung, dass es sehr voll im Kino sein wird, war leider richtig.* – _____

- Das Auto, das ich warten müssen, ist deine Schuld.* – _____